

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, -preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Lebenswissenschaften:**

Frau Eva Jirka, Dipl.-Biol.

e.jirka@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22495

- **Fachberatung Naturwissenschaften:**

Frau Dr. rer. nat. Eva Lorentzen

eva.lorentzen@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-22496

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Übersicht

1. DFG

- **Erkenntnistransfer für alle wissenschaftlichen Disziplinen**
- **Freshwater Security and Coastal Vulnerability - Two Multinational Calls for Proposals**

2. BMBF

- **Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Chile**
- **Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Argentinien**
- **Wissenschaftliche - Technologische Zusammenarbeit mit der Türkei**
- **Internationale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung - Union für das Mittelmeer**

3. Nachwuchs

- **UQ Postdoctoral Research Fellowships**
- **Deutsch – Französische Sommerschulen der DFH**
- **Nominierung für das Junge Kolleg**

1. DFG

• Erkenntnistransfer für alle wissenschaftlichen Disziplinen

Die DFG hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch von Erkenntnissen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie dem öffentlichen Bereich stärker zu unterstützen. Auch in den Disziplinen außerhalb der Ingenieurwissenschaften sieht die DFG ein großes, noch nicht hinreichend beachtetes Potenzial gesellschaftlich relevanter Ergebnisse, das in gemeinsamen Projekten mit Anwendungspartnern entwickelt werden soll. Eine angemessene Eigenleistung des Anwendungspartners, vor allem durch eine inhaltliche und personelle Beteiligung, wird erwartet. Die Ergebnisse der geplanten Projekte müssen bei Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft im vorwettbewerblichen Bereich liegen. Bei Kooperationsprojekten mit nichtgewerblichen Anwendungspartnern ist eine Zusammenarbeit mit Partnern möglich, die privatrechtlich und gemeinnützig sind oder aus dem öffentlichen Bereich stammen. Projekte, die ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit dienen, können im Rahmen von Erkenntnistransfer-Projekten nicht gefördert werden.

Frist: **31. Juli 2012**

Ansprechpartnerin:
Christiane Mohren
DFG-Geschäftsstelle
Tel.: +49 (0) 228 885-2019
E-Mail: erkenntnistransfer@dfg.de

• Freshwater Security and Coastal Vulnerability - Two Multinational Calls for Proposals

As member of the Heads of the Research Councils of the G8 states (G8 HORCS) and the Belmont Forum, a high level group of the world's major and emerging funders of global environmental change research, the DFG participates in two multilateral calls for proposals in water and coastal research. These calls will support interdisciplinary and collaborative projects of multinational research teams up to three years bringing together researchers from Australia, Brazil, Canada, France, Germany, India, Japan, Russia, South Africa, the United Kingdom and the United States of America.

Scientific Theme 1: Freshwater Security
Scientific Theme 2: Coastal Vulnerability

Submission of proposals will follow a two-stage process with pre-proposals and full proposals.

pre-proposals: **20 July 2012**

full proposals: **20 December 2012**

Contact:

Dr. Ute Weber

Programme Director, DFG

Tel.; +49 (0) 228 885-2760

E-Mail: Ute.Weber@dfg.de

2. BMBF

• Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Chile

Ziel dieser Fördermaßnahme des BMBF ist es, neue Kooperationen, z.B. die Anbahnung gemeinsamer Projekte im Rahmen nationaler Förderprogramme, anzuregen. Das Programm erleichtert die bilaterale Kooperation zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Chile und Deutschland durch gemeinsame Forschungsprojekte, bilaterale Workshops/Seminare sowie Gastaufenthalte, Forscherdelegationen und gemischten (Wissenschafts-/Wirtschafts-) Delegationen. Schwerpunktbereiche dieser Bekanntmachung sind:

- Biotechnologie (insb. auch Ernährungsforschung)
- Grundlagenorientierte Forschung zu Erneuerbaren Energien
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Umweltwissenschaften
- Meeres- und Polarforschung

Das Antragsverfahren ist einstufig.

Frist: **18. Juni 2012**

Ansprechpartnerin:
Inge Lamberz de Bayas
Internationales Büro
Tel.: +49 (0) 228-3821 1436
Fax: +49 (0) 228-3821 1400
E-Mail: Inge.lamberzdebayas@dlr.de

• Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Argentinien

Ziel dieser Bekanntmachung des BMBF ist die Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und Argentinien durch die Unterstützung des Wissenschaftleraus-tauschs bei gemeinsamen Forschungsprojekten. Bevorzugt werden anwendungsnahe Projekte mit Industrie-/KMU-Beteiligung. Schwerpunktbereiche sind

- Umweltforschung und -technologie (einschl. erneuerbare Energien)
- Meeres- und Polarforschung
- Medizin
- Biotechnologie
- Informations- und Kommunikationswissenschaften

Antragsberechtigt sind u.a. Hochschulen. Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt werden. Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist (Projektskizzen): **29. Juni 2012**

Ansprechpartnerin:

Inge Lamberz de Bayas

Internationales Büro

Tel.: +49 (0) 228-3821 1436

Fax: +49 (0) 228-3821 1400

E-Mail: Inge.lamberzdebayas@dlr.de

• Wissenschaftliche - Technologische Zusammenarbeit mit der Türkei

Ziel der Förderbekanntmachung ist der Aufbau bzw. die Vertiefung der wissenschaftlichen bilateralen Kooperation zwischen deutschen und türkischen Einrichtungen. Im Kern geht es um die Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und der Türkei durch die Unterstützung des Wissenschaftleraustausches bei gemeinsamen Forschungsprojekten. Ferner wird die Vorbereitung gemeinsamer Projektanträge im Rahmen europäischer Forschungsprogramme unterstützt.

Schwerpunktbereiche dieser Bekanntmachung sind:

- Klimawandel sowie Umweltforschung und Umwelt-Technologie inklusive Geowissenschaften und Marine-Forschung
- Energie
- Gesundheitsforschung und Biotechnologie
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Physikalische und chemische Technologien (inklusive Materialforschung)
- Ernährungs- und Agrarforschung
- Verkehr, Transport und Logistik
- Sozial- und Geisteswissenschaften
- Produktionstechnologie
- Wissens - und Technologietransfer, Innovation

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Frist (Projektskizzen): **Jederzeit**

Ansprechpartner:

Dr. Akin Akkoyun

Internationales Büro

Tel.: +49 (0) 228-3821 1470

Fax: +49 (0) 228-3821 1490

E-Mail: akin.akkoyun@dlr.de

- Internationale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung - Union für das Mittelmeer

Die folgende Bekanntmachung, des BMBF legt einen Schwerpunkt auf die Anbahnung und Weiterentwicklung strategischer Partnerschaften in Wissenschaft und Forschung zwischen deutschen Organisationen sowie Einrichtungen aus denjenigen Ländern Nordafrikas und des Nahen Ostens einschließlich der Türkei, die zur "Union für das Mittelmeer" (UfM) zählen. Mit der Bekanntmachung werden Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um weiterführende Projektanträge in aktuellen Förderprogrammen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu stellen, die Vorbereitung von Projekten im Rahmen europäischer Forschungs- und Innovationsprogramme zu unterstützen sowie Innovationspartnerschaften zu den Schwerpunktthemen der UfM auszubauen oder zu entwickeln. Gefördert werden:

2a: BMBF-Fachprogramme

2b: EU-Forschungs- und Innovationsprogramme

2c: Innovationspartnerschaften und Netzwerke für die UfM

Innerhalb eines Antragsverfahrens kann ein Förderantrag nur für Aktivitäten entweder zu Nummer 2a oder 2b oder 2c gestellt werden. Der Zuschuss für die Vorbereitung besonders komplexer Projekte und Innovationspartnerschaften kann bis maximal 50 000 € betragen, wobei Projekte unter den Nummern 2a und 2b eine maximale Laufzeit von 12 Monaten und unter Nummer 2c von maximal 18 Monaten haben.

Frist: **Jederzeit** vorbehaltlich bis Ende 2013

Ansprechpartner:

Ralf Hanatschek

Internationales Büro des BMBF

Tel.: +49 (0) 228-3821 1482

E-Mail: Ralf.Hanatschek@dlr.de

3. Nachwuchs

- UQ Postdoctoral Research Fellowships

The University of Queensland invites applications for a limited number of Postdoctoral Research Fellowships commencing in 2013, to be awarded to persons wishing to conduct full-time research at the University in any of its disciplines. In particular, the scheme aims to attract outstanding recent doctoral graduates to the University in areas of institutional research priority. The period of appointment to the UQ Postdoctoral Research Fellowship will be for three years only. In exceptional circumstances a shorter appointment may be offered. The appointment is to be taken up as soon as possible after 1 January 2013 and normally before 28 February 2013. Maintenance funds of \$10,000 in the first year of the Fellowship, and \$5,000 in each of the two subsequent years will be made available to the Fellow to support research costs.

Deadline: **28. May 2012**

Contact:

Matt Browne

Administration Officer

Tel.: +61 07 3346 9016

E-Mail: UQFellowships@research.uq.edu.au

- Deutsch – Französische Sommerschulen der DFH

Neben einem wissenschaftlichen Austausch auf hohem Niveau sollen die Sommerschulen allen Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die deutsch-französische Lehr- und Forschungslandschaft, die Förderinstitutionen und die Systeme der Doktorandenausbildung in beiden Ländern bieten, um ihnen einen nachhaltigen Kontakt zu deutschen und französischen Forschungsinstituten zu erleichtern. Durch die Teilnahme an den Ateliers, Konferenzen etc. im Rahmen der Sommerschulen der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) soll den Teilnehmern darüber hinaus die Möglichkeit geboten werden, den Stand der Forschung kennen zu lernen und ihr Wissen zu komplettieren. Die Sommerschulen stehen allen Fachrichtungen offen.

Absichtserklärung: **15. Juni 2012**

Antragsfrist: **15. September 2012**

Ansprechpartnerin:

Maria Leprévost

Tel.: +49 (0) 681 938 12-105

E-Mail: leprevost@dfh-ufa.org

- **Nominierung für das Junge Kolleg**

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste schreibt erneut Stipendien im Jungen Kolleg für hoch qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Für das Jahr 2013 ist die Aufnahme von weiteren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für zunächst vier Jahre vorgesehen, um sie durch die Aufnahme persönlich und sichtbar auszuzeichnen, um sie in ihrer Forschungsarbeit ideell und finanziell zu fördern und um ihnen eine interdisziplinäre Plattform für die kritische Bewertung von Problemen der Bildungs- und Forschungspolitik zu bieten.

Die Mitglieder des Jungen Kollegs sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind promoviert
- Sie zeichnen sich durch besondere wissenschaftliche Leistungen aus
- Sie arbeiten an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Forschungseinrichtung in NRW
- Sie sind am 31.12.2012 nicht älter als 36 Jahre
- Sie haben keine Hochschullehrerstelle (W2/W3) oder eine vergleichbare Position inne

Die Mitglieder erhalten ein Forschungsstipendium in Höhe von 10.000€ pro Jahr für persönliche Forschungszwecke und zur Deckung der Kosten von Reisen zu Veranstaltungen des Jungen Kollegs und der Akademie. Auf Antrag können Zuschüsse zu Forschungsaufenthalten an wissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland gewährt werden. Kandidatinnen und Kandidaten werden in der Regel durch die Leitung wissenschaftlicher Hochschulen u. a. vorgeschlagen. Auch Selbstbewerbungen sind möglich. Wenn Sie Vorschläge über das Rektorat einreichen möchten, senden Sie bitte die Nominierungsunterlagen bis zum **22. Juni 2012** sowohl in Papierform als auch auf CD an

SAFIR

Abt. 6.1 der Westfälischen Wilhelms-Universität

Hüfferstr. 27

D-48149 Münster

Frist: **20. Juli 2012**

Ansprechpartner:

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und Künste

Palmenstr. 16

40217 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211 61 734-0

Fax: +49 (0) 211 34 14 75

E-Mail: awk@awk.nrw.de

Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>